



... einfach gut drauf

...einfach nachgefragt - Kommunalwahl 2023!

Wir vom MSV Vorstand sind vor den Wahlen mit den kommunalen Parteien ins Gespräch gekommen, um Themen des organisierten Sports in unserer Stadt zu besprechen und die Antworten darauf für sportliche Wählerinnen und Wähler sichtbar zu machen.

Die SPD Mölln hatte unsere Anfrage leider nicht beantwortet. Wir bedanken uns für konstruktive sowie interessante Gespräche bei:

CDU Mölln, Die LINKE Mölln, GRÜNE Mölln, FDP Mölln und FMW. (Reihenfolge nach Gesprächsterminen)

Folgende **Gesprächsthemen** hatten wir ausgewählt:

1. Sportland SH: Der Sportentwicklungsplan für unser Bundesland auch hier in Mölln
2. Schulsport heute: Nice to have oder brauchen wir eine Bewegungsrevolution?

Unter diesem Link ist der **Sportentwicklungsplan SH** zu finden:

https://www.schleswig-holstein.de/mm/downloads/MILIG/Sportland/P201633_SPORTLAND_BARRIEREFREI.pdf

Der Schulsport steckt deutschlandweit in einer Strukturkrise. Neben maroden Sportstätten verliert er immer mehr an Bedeutung, da auch hier ausgebildete Sportkräfte fehlen. Die WHO hat schon vor der Corona-Krise den Bewegungsmangel aufgezeigt. Besser ist es wahrhaftig nicht geworden.

Unter diesem Link ist ein Beitrag der ARD Sportschau zum **Sportunterricht** zu finden:

<https://www.sportschau.de/investigativ/sport-inside-sportunterricht-als-maengelverwaltung-100.html>

Die jeweiligen Wahlprogramme sind auf den Internetseiten der Parteien zu finden und beinhalten oft unter dem Stichwort „Sport“ Punkte für die Sportentwicklung in unserer Stadt.

Wir wollten außerhalb des Wahlprogramms nach der Haltung der Parteien zum Sport fragen, wie selbige die Daseinsvorsorge betrachten. Kurze Fragen mit kurzen Antworten (kein Wortprotokoll) sind hier auf den Folgeseiten zu finden.

Geht bitte **am 14.05.2023 wählen** und prägt somit die Entwicklung Möllns mit. Und am besten engagiert ihr euch gleich bei den vielfältigen, ehrenamtlichen Institutionen in der Stadt. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Mit sportlichen Grüßen

Ehrenamt ist unser Ding! - Der Vorstand (Dennis Bluhm, Rüdiger Burmeister-Rosenthal u. Torsten Seeliger)

*Aus Gründen der Lesbarkeit sind in diesem Dokument durchgängig alle Personen, Funktionen u. Aufgaben in der männlichen Form gefasst. Soweit die männliche Form gewählt wird, werden damit sowohl weibliche, männliche und diverse Personen angesprochen.

Wir sind Partner der MSV



Vereinsstz:

Möllner Sportvereinigung v. 1862 e.V.
Ratzeburger Straße 37
23879 Mölln

Sportbüro:

Ratzeburger Str. 37, Mölln
Fon: 0 45 42 / 83 66 16
Email: info@moellnersv.de
www.moellnersv.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
IBAN DE 0723 0527 5010 0021 1210

Vereinsregister

Amtsgericht Lübeck
VR 136 MÖ
1. Vorsitzender Dennis Bluhm
St.-Nr. 22 294 70150 FA Lübeck



... einfach gut drauf

Thema 1: Sportland SH: Der Sportentwicklungsplan für unser Bundesland auch hier in Mölln	
<p>Wann haben Sie von Sportland SH erstmalig erfahren?</p>	<p>CDU: Regelmäßig seit der Startphase im Land</p> <p>LINKE: Endphase Erstellung, kurz vor Beschluss im Landtag</p> <p>GRÜNE: 2018</p> <p>FDP: Endphase Erstellung, kurz vor Beschluss im Landtag</p> <p>FMW: Endphase Erstellung, kurz vor Beschluss im Landtag</p>
<p>Waren Sie ggf. am Entwicklungsprozess beteiligt?</p> <p>Haben Sie den Plan gelesen?</p>	<p>CDU: Ehrenamtliche des OV (Ortsverband) die auch im Sport aktiv sind waren beteiligt; durch Beteiligung auch fortlaufend gelesen; Sport ist Daseinsvorsorge - Struktur in Mölln muss erhalten werden</p> <p>LINKE: OV Mitglieder nicht beteiligt; Plan nach Beschluss im Landtag gelesen, zuletzt intensiver nach Hinweis MSV; bezahlbares Vereinsleben wichtig, Kinder müssen Zugang zu Sport haben!</p> <p>GRÜNE: OV Mitglieder nicht beteiligt; Gelesen, Teilbereiche in Arbeit übernommen; das ehrenamtliche Engagement muss erhalten bleiben bzw. gefördert werden</p> <p>FDP: OV Mitglieder nicht beteiligt; zuständiges OV Mitglied für Sport intensiv gelesen, Leitbild zur Vernetzung u. Tourismus wird als wichtig/Chance gesehen</p> <p>FMW: OV Mitglied für Sport war beteiligt bei der Entwicklung in Arbeitsgruppen, dadurch Fraktion informiert, auch Eltern dürfen wieder ihren Beitrag leisten damit Sport im Verein möglich ist, Sorgen beim Nachwuchs im Ehrenamt; Schulsport ist alarmierend</p>
<p>Daniel Günther schreibt in seinem Grußwort: „Sport ist mehr als ein körperliche Bewegung, es ist vor allem eine soziale.“</p> <p>Wie bewerten Sie diese Aussage?</p>	<p>CDU: Sport versteht sich somit auch als Basis für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und ist die größte ehrenamtliche Bewegung im Land, ebenso in Mölln. Der Sport leistet hier vor Ort einen wichtigen Beitrag im Gesundheitswesen, ermöglicht persönliche Entfaltung und bringt auch neue „Sport“arten in den Umlauf wie z.B. den E-Sport.</p> <p>LINKE: Er hat mit dieser Aussage absolut Recht. Der Zugang zum Sport ist aber wichtig. Armut darf nicht die Beteiligung, die Teilhabe im Verein aufhalten.</p> <p>GRÜNE: Sport ist bedeutend für die Inklusion in unserer Gesellschaft. Die Sozialkompetenzen, die die verschiedenen Sportarten vermitteln sind ein Leben lang wichtig und prägen.</p>



... einfach gut drauf

	<p>FDP: Dadurch, dass wir immer flexibler im Denken und Handeln werden müssen, ist der Sport nicht nur als Ausgleich wichtig. Die Arbeit in einem Verein bringt auch der Wirtschaft vor Ort etwas. Die Kommune könnte die gesamte Arbeit der Daseinsvorsorge nicht bezahlen ohne die Vereine. Somit sind wir auf Akteure aus dem sozialen Bereich angewiesen.</p> <p>FMW: Sport ist Inklusion! Die körperliche Anstrengung ist dabei der Kern. Aber das soziale Engagement, welches daraus entsteht ist gar nicht hoch genug zu werten.</p>
<p>Art. 13 der Landesverfassung sagt: „Die Förderung der Kultur einschließlich des Sports [...] ist Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände.“</p> <p>Was läuft hier in Mölln gut und was nicht so gut?</p>	<p>CDU:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Sportentwicklungsplan SH wird in Teilbereichen schon gelebt in Mölln+ Vernetzung der Vereine ist gut+ Schwimmsport ein Aushängeschild mit viel Infrastruktur hier vor Ort; Augustinum muss erhalten bleiben!+ Keine Sporthallennutzungsgebühren- Finanzen über den Kommunalausgleich zu wenig für den Bereich, Kommune alleine damit <p>LINKE:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Viele Sporthallen, gute Zusammenarbeit der Vereine+ Keine Sporthallennutzungsgebühren- Luft nach oben bzgl. Teilhabe- Zu wenig Schulsozialarbeit- Angebote für Jugendliche- Kein Etat für den Jugendbeirat der Stadt <p>GRÜNE:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Gute sportliche Infrastruktur (Sporthallen u. Schwimmbäder), keine Sporthallennutzungsgebühren+ Gut gepflegte Grünflächen+ Tolle Veranstaltungen der Vereine wie der City Lauf- Finanzen über den Kommunalausgleich zu wenig für den Bereich, Kommune alleine damit



... einfach gut drauf

	<p>FDP:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Es gibt tolle Angebote der Vereine+ Keine Sporthallennutzungsgebühren+ Freiwillige finanzielle Jugendförderung der Vereine durch die Stadt Mölln- Vereine müssen mehr Werbung betreiben- Zu wenig Hallenzeiten- Zu viel Bürokratie für das Ehrenamt/ die Vereine <p>FMW:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Die Stadt hat immer Geld für den Sport bereitgestellt+ Sportliche Infrastruktur wird in Schuss gehalten- Sportplatz auf den Schulberg mehr nutzen durch Vereinssport- Vereine Anreize geben für neue Sportarten
<p>Steffen Weber SHSV: „Sicher schwimmen zu können, ist für jedes Kind und jeden Erwachsenen nicht nur gesund, sondern enorm wichtig im Land zwischen den Meeren. Aber dafür werden ausreichend Schwimmstätten gebraucht. Man sollte nicht 30 Kilometer bis zum nächsten Schwimmbad fahren müssen. Es ist klar, dass neue Bäder nicht von heute auf morgen gebaut werden können. Aber der Sportland-Prozess macht eindeutig klar, dass wir mit der Arbeit an ausreichenden Schwimmbad-Kapazitäten nicht mehr warten können.“</p> <p>Wie beurteilen Sie die aktuellen Möglichkeiten zur Schwimmbildung in Mölln und wo würden Sie unterstützen, wenn Sie könnten?</p>	<p>CDU: Herr Weber hat absolut Recht mit seiner Aussage. In Mölln haben wir es da sehr gut. Wenn man das Luisenbad dazu nimmt, haben wir drei Schwimmbäder. Das Augustinum ist sehr wichtig für den Schwimmsport und muss erhalten bleiben für die Vereine. Nur so kann auch den Wartelisten begegnet und schwimmen beigebracht werden. Man merkt bei dem Thema eine klare Dienstleistungs-Mentalität in der Gesellschaft. Gerne setzen wir uns für mehr Mittel der Vereine ein.</p> <p>LINKE: Das Augustinum brauchen wir auch für unsere Vereine. In Mölln sind wir froh über das Angebot. Nichts desto trotz, sind die Preise bei der Möllner Welle sehr hoch. Gerade für Vereine in der Nutzung! Da muss im Detail geschaut werden was mehr gehen kann für die Nutzung aller Schwimmsportstätten. Für dieses Detail setzen wir uns ein. Jedes Kind muss schwimmen können!</p> <p>GRÜNE: Mölln hat hier eine sehr gute Stellung. Zwei Schwimmbäder und das Luisenbad als Freibad - da tut die Stadt etwas für alle Bürger. Um das Augustinum müssen wir kämpfen. Es ist sehr wichtig in Bezug auf die Schwimmbildung. Außerdem hat die Stadt Mölln auch den Transport für das Schulschwimmen ermöglicht. Ein wichtiger Beitrag. Schwimmen muss jedes Kind können und dafür brauchen wir die Vereine und die brauchen</p>



... einfach gut drauf

	<p>Wasserflächen.</p> <p>FDP: Wir haben einen wahren Schatz in Mölln mit unseren Schwimmstätten. Erhalten bleiben muss das Augustinum. Alle Nutzer (Schule, Vereine, usw.) müssen fair bedacht werden bei der Wasserfläche. Wir wünschen uns auch wieder mehr Eigenverantwortung bei der Schwimmbildung durch die Eltern. Nur die Vereine schaffen es nicht. Da macht doch das Engagement als Übungsleiter Sinn. Dort würden wir unterstützen wollen beim Abbau von Hürden für das Ehrenamt.</p> <p>FMW: Schwimmen ist uns wichtig. Schauen Sie ins Wahlprogramm. Das Augustinum wollen und müssen wir erhalten in Mölln. Schauen wir auf die Generationen sind wir erschrocken wie sich das Engagement verändert hat. Sehr hohes verlangen nach Dienstleistung. Wir wünschen uns mehr Eigenverantwortung durch die Eltern und vielleicht auch dadurch das Engagement im Sportverein. Viele von uns im OV haben das Schwimmen noch von den Eltern gelernt.</p>
<p>Wir erleichtern die Arbeit der Sportvereine und -verbände und ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei der Beseitigung bürokratischer Hemmnisse und unterstützen sie bei der Digitalisierung.</p> <p>Wie hoch bewerten Sie den Organisationsgrad der ehrenamtlichen Institutionen in Mölln?</p> <p>Die MSV hat hier ein sehr konkretes Projekt „Regionalzentrum“ soziologisch erarbeitet. Dort spielt auch E-Sport eine Rolle. Welche Chancen für Mölln sehen sie hier?</p> <p>Projekt: https://moellnersv.de/regionalzentrum/</p>	<p>CDU: Da muss man realistisch sein. Geschätzt würden wir sagen, der Grad ist höher als in anderen Kommunen im Kreis. Die personellen und finanziellen Herausforderungen sind hoch. Die guten Strukturen schwinden.</p> <p>Die Idee hinter dem Projekt der MSV ist interessant und wir stehen dahinter. Gerade der Ansatz der konsequenten Vernetzung der Vereine ist gut. E-Sport soll als Ansprache für die Jugend genutzt werden. Wir sehen hier potenzial für Mölln beim Ehrenamt weiter voranzukommen.</p> <p>LINKE: Den bewerten wir eher geringer und auch die Verteilung der Mittel ist ungleich. Viele Vereine müssen als „One Man Show“ vieles regeln. Da sehen wir auch Teile der MSV von betroffen. Der Organisationsgrad ist ausbaubar.</p> <p>Das Projekt der MSV finden wir mutig. Gerade in der aktuellen Zeit. Hier muss gute Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden, damit der Kern klar wird. Dann ist die Chance zur Vernetzung hoch.</p> <p>GRÜNE: Wir haben in Mölln typische Vereinsstrukturen. Personen zu finden für die Ämter der Vereine sind nicht leicht. Eher findet ein konsumieren der Leistungen der Vereine statt. Auch bei uns in Mölln muss wieder mehr umworben/aktiviert werden für ehrenamtliche Aufgaben.</p> <p>Mit dem E-Sport halten wir es als Anlaufpunkt in der Innenstadt für eine Chance. Dort gibt es kaum etwas</p>



... einfach gut drauf

	<p>Vergleichbares, gerade für Jugendliche. Die Co-Working Idee finden wir interessant. Es ist ein Projekt auf Zeit. Der Erfolg hängt vom Engagement der MSV ab.</p> <p>FDP: Um mal einfach eine Zahl zu nennen, denken wir liegt der Grad bei 50%. Höher auf jeden Fall als in anderen Kommunen im Kreis. Viele Vereine zeigen starke Eigenleistungen und somit wie wertvoll Ehrenamt ist.</p> <p>Wir begrüßen, dass es ein Ort der Vernetzung sein soll und das für alle Vereine. Auch das es mit dem Co-Working flexible Arbeitsmodelle fördern soll kann nicht nur für die MSV eine Chance sein. Hier muss viel Werbung gemacht werden, damit es ein Erfolg werden kann.</p> <p>FMW: Wir wünschen uns wieder mehr Engagement. Die Generationen müssen mehr miteinander sprechen, um zu erfahren wie wichtig die Vereine sind. Der Grad bröckelt. Durchaus besser noch als in anderen Kommunen, aber anfällig. Heute noch Personen für den Vorstand zu finden - schwer. Wir brauchen wieder mehr Sozialisierung.</p> <p>Beim Projekt sehen wir große Chancen! Bekämpft den Leerstand in der Innenstadt (ist mal was neues), optimale Lage mit guter Erreichbarkeit. Eine tolle und überraschende Idee eines Sportvereins.</p>
<p>Leitbild 5: Sport ist Kraft (Vernetzung mit dem Tourismus) Eine engere und intensivere Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Sportpolitik bietet viel Potenzial.</p> <p>Wie sehen Sie diese Aussage und welche Ideen haben Sie dabei für Mölln?</p>	<p>CDU: Hier gibt es schon gute Ansätze. Kann ausgebaut werden. Da sind wir auch auf Ideen des Sports angewiesen. Neuer Hotelbau ist hier wichtig für Mölln, um wachsen zu können. Die neue Hafencity bietet auch für den Wassersport Chancen weitere Angebote zu schaffen. Durch unsere Vereine haben wir schon tolle Veranstaltungen wie z.B. der City Lauf oder die MX-Masters im Motorsport. Ungenutzte Potenziale beim Fahrradfahren oder auch dem Geocaching könnten Vereine nutzen.</p> <p>LINKE: Die Felder sollten kombiniert werden, um mehr bezahlbare Möglichkeiten zu schaffen. Ohne Hotels geht es aber nicht.</p> <p>GRÜNE: Hier sollte unbedingt eine stärkere Vernetzung stattfinden. Die kaum vorhandenen Übernachtungsplätze sind aber ein Problem. Wir wünschen uns eine bessere Kennzeichnung der Radwege.</p> <p>FDP: Unsere Lage (Natur um Mölln) ist sehr gut für Angebote im Tourismus. Hier sollte stärker vernetzt werden und Gäste schon bei Anreise die Möglichkeit gegeben werden Angebote der Vereine zu buchen, oder gleich im Buchungsprozess angeboten werden. Die Vereine müssen</p>



... einfach gut drauf

	<p>somit ihre Angebote gezielt aufstellen und verlässlich machen. Die vielen tollen Sportveranstaltungen sollten unbedingt mehr der Stadt mitgeteilt werden. Sichtbarkeit fehlt uns.</p> <p>FMW: Klare Vernetzung der Felder. Bietet mehr Möglichkeiten für Gäste. Tolle Aufenthaltsqualität kann entstehen. Wir brauchen aber mehr Betten!</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Thema 2: Schulsport heute: Nice to have oder brauchen wir eine Bewegungsrevolution?

31 Milliarden Euro sanierungsstau, DSB Sprintstudie (letzte Aktualisierung 2006) Grundlage des Lehrplans (kein Geld für neue Studie), keine Sporthallen, Sportausfall die Regel (Mängelverwaltung) = Quereinsteiger mehr ermöglichen, Bewegungsmangel!

Zeitindex: (1) 5:00, (2) 6:52, (3) 8:00, (4) 10:40

Was macht das mit ihnen, wenn Sie den Bericht der ARD sehen?

CDU: Es macht sich schon Betroffenheit breit, wenn man das Video sieht. Wir denken schon, dass der Sport in Mölln viel Wertschätzung erfährt. Sport in den Schulen muss dringend erhalten bleiben. Schule als offenes System betrachten wir als interessantes Modell und sind auch offen für den Quereinstieg. Wichtig bei letzteren ist, dass die Ausbildung der Lehrkräfte dadurch nicht auf die leichte Schulter genommen wird. Der Lehrerberuf muss attraktiver werden.

LINKE: Uns blutet das Herz wenn wir das sehen. Gewisse Gelder in Deutschland werden in die falschen Bereiche geschoben statt in Bildung. Dabei müssen die Schulen auch baulich fit gehalten werden. Das Lehramt braucht wieder mehr Wertschätzung. Sportvereine können den Schulsport gut unterstützen.

GRÜNE: Da wird einem mulmig. Gerade beim Wort „Mängelverwaltung“ entsteht Frustration. Schulsport fällt aus unserer Sicht hinten runter. Die langfristigen gesundheitlichen Folgen sind hoch. An Schulen darf nicht gespart werden.

FDP: Das Video macht einen traurig. Sport selbst ist für die studierenden Lehrkräfte nicht interessant genug. Wir sehen da die Kultusministerien in der Pflicht die Lehrgänge besser zu gestalten. Sport ist ein wichtiger Ausgleich zum Lernen! Und wenn die Sportvereine Kapazitäten haben, lassen sie doch selbige in den Schulen in Mölln helfen.

FMW: Beim Betrachten kommt auch ein wenig Wut auf. Aus unserer Sicht herrscht zu viel Bürokratie für die Lehrerschaft in den Schulen. Früher waren viele Lehrkräfte auch Sportkräfte in den Vereinen. Es gab also immer einen Transfer. Heute schwerer



... einfach gut drauf

	Kooperationen aufzubauen. Das Kultusministerium muss da offener werden. Ebenso muss das Uni Wesen reformiert werden!
<p>Laut aktueller Statistiken der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bewegen sich 80 Prozent der Kinder und Jugendlichen nicht ausreichend. Zudem ließen sich mehr als fünf Millionen vorzeitige Todesfälle jedes Jahr vermeiden, wenn sich die Bevölkerung weltweit mehr bewegen würde.</p> <p>Was denken Sie wenn Sie das hören?</p>	<p>CDU: Nicht unbedingt überraschend, aber wenn man die Zahlen deutlich hört, möchte man schnell etwas tun. Leider müssen wir uns auch in Mölln immer dem realistischen Bild der Finanzen stellen - also das Gesamtbild betrachten. Wir sollten uns alle mehr bewegen. Vielleicht auch im Kopf.</p> <p>LINKE: Kinder sind unsere Zukunft. Wir dürfen nicht zu viele Hürden zulassen. Armut ist eine Hürde für so viele Dinge, auch der Gesundheit. Somit müssen Angebote erschwinglich sein, damit sich alle mehr bewegen. Also Anreize schaffen.</p> <p>GRÜNE: Uns fallen da gleich die Eltern-Taxis ein. Furchtbare Situation auf dem Schulberg in Mölln. Nicht nur für das Verkehrswesen oder dem Klima, sondern eben auch für die Gesundheit. Zu Fuß oder mit Fahrrad zur Schule war sogar noch Anfang der 2000er Gang und Gebe. Da müssen wir uns über solche Zahlen nicht wundern. Ängste der Eltern verstehen und wieder Aufklärung betreiben für einen gesunden Schulweg!</p> <p>FDP: Sport muss einfach gelebt werden. Im Elternhaus, in der Schule und natürlich im zivilen Leben. Gesundheit ist wichtig. Schlechte Gesundheit ist auch für die Wirtschaft Möllns nicht gut, wenn die Zahlen der Ausfallstunden in den Betrieben steigt. Das fängt bei unseren Kindern schon an in der Erziehung!</p> <p>FMW: Das Problem muss an der Wurzel gepackt werden und fängt im Elternhaus an. Wie beim Schwimmen, muss die Vermittlung von Sport gleich mitgegeben werden. Gesund leben! In der Schule fortführen und erweitern/ausgleichen im Sportverein. Daseinsvorsorge muss sich eine Kommune auch leisten können - ja - aber wenn die Menschen immer ungesunder leben, kostet es einfach noch mehr Geld am Ende.</p>
Die TUM (München) hat mit 15 Forschungseinrichtungen in Deutschland das Bewegungs-Zeugnis ausgestellt. Dies mit Schulnoten. Deutschland bekommt ein 4-. Auffällig hier die körperliche Aktivität allgemein; positives Feld: Organisierter Sport mit Kindern in	CDU: Da würde uns eine Übersicht aller Kooperationen in Mölln durchaus interessieren, um tiefer reingehen zu können mit Vorschlägen. Schule und Verein vom LSV SH kennen wir hier in Mölln ja. Schulen sollten sich weiter öffnen und Vereine müssen schauen was sie zusätzlich leisten



... einfach gut drauf

<p>Sportvereinen bekommt eine Z-</p> <p>Welche Möglichkeiten der Kooperationen, neben bestehenden, haben hier Vereine mit Schulen?</p>	<p>können.</p> <p>LINKE: Wir wüssten jetzt nicht welche bestehenden Kooperationen es in Zahlen gibt in Mölln. Es müssen beide Seiten betrachtet werden, um die Faktoren der weiteren Zusammenarbeit zu ergründen. Auf jeden Fall sollten beide Seiten sprechen für neue Ideen. Für uns steht fest, dass wir solche kreativen Dialoge unterstützen würden.</p> <p>GRÜNE: Erstmal zeigt das Ergebnis wie bei der vorherigen Frage, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen zu wenig bewegen. Weiterhin, dass die Vereine gute Arbeit leisten. Wir denken, dass bestehende Kooperationen gefestigt werden sollten, damit auch die anstehende Reform zum offenen Ganztage mit einem guten Angebot aufwartet in Mölln.</p> <p>FDP: Angebote wie Schule u. Verein gibt es ja. Hier sollten weitere Angebote der Vereine dazukommen. Also bestehendes ausbauen. Fokus auf den offenen Ganztage legen, da hier weiteres Potenzial liegt für die Vereine, auch neue Mitglieder zu gewinnen.</p> <p>FMW: Unbedingt neue Formen der Kooperationen müssen nicht sein. Eher bestehende weiterentwickeln. Auch mal neue Sportarten zeigen und einfließen lassen. Die Zusammenarbeit sollte effizienter werden!</p>
<p>Nun müssen die Schulen in Mölln saniert werden. 65 Millionen Euro stehen im Raum. Der Sport sollte von Anfang an mitgedacht werden. Stichwort: Bewegungsräume.</p> <p>Würden Sie die Beteiligung der Sportexperten Möllns in den Schulprozess unterstützen?</p>	<p>CDU: Schnittstellen zu schaffen machen durchaus Sinn. Praktisch zu denken hilft uns Politikern bei der Arbeit. Es muss aber eine Bereicherung sein für diesen Prozess und nicht eine Hürde! Wir wären offen dafür.</p> <p>LINKE: Wir sind als Kommunalpolitiker angewiesen auf praktischen Input und Anträge der Institutionen! Bewegung gleich mitzudenken, wenn wir dran sind an den Schulen? Warum nicht. Interessant wären ggf. auch weitere gezielte Beiräte in Zukunft zu schaffen. Wir wären offen dafür.</p> <p>GRÜNE: Es darf bei diesem Prozess nicht nur auf den Sport geschaut werden. Alles ist zu betrachten beim den Herausforderungen der Schulen. Denkansätze zu vermitteln - gerne. Wenn, sollten Schnittstellen in allen Bereichen der Ausschüsse</p>



... einfach gut drauf

	<p>geschaffen werden. Wäre dann eine Bereicherung für die Ausschüsse.</p> <p>FDP: Es gab schon Anfang der 1980er Praktiker oder Schnittstellen im SSJS durch den Sport. Schließ aber ein. Muss der Sport dann leisten können. Wichtig wäre es, nicht irgendwelche „Luftschlöser“, die noch mehr kosten reinzubringen, sondern den Schulen weiterhelfen. Die finanziellen Herausforderungen sind so oder so enorm. Trotzdem wären wir offen für.</p> <p>FMW: Wir möchten davor warnen, dass zu viel reingedacht wird in diesen Prozess der Schulen. Aber! Schnittstellen aufzubauen machen Sinn. Würden wir unterstützen.</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Quellen auf die wir uns im Gespräch bezogen haben:

https://www.sg.tum.de/fileadmin/tuspfsp/www/pdf/Bewegungszeugnis_2022_final.pdf

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Praevention/Berichte/BMG_Bestandsaufnahme_Bewegung_Kinder_und_Jugendliche_Langversion_bf.pdf

https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsJ/FactSheets/JoHM_01_2018_koerperliche_Aktivitaet_KiGGS-Welle2.pdf?__blob=publicationFile

<https://www.bisp-surf.de/Record/PU200810003703>



Am 14.05.2023 wählen gehen!

Ihr habt die Wahl!